

Kann Gutachten den Diedorfer Haushalt entlasten?

Antrag Warum ein externes Büro eingeschaltet werden soll und was sich einige Marktgemeinderäte davon versprechen

JUTTA KAISER-WIATREK

Diedorf Die Vertreter der CSU, Grünen, Bürgerunion Diedorf und Freien Wählern im Marktgemeinderat halten eine Konsolidierung des kommunalen Haushalts für dieses und die kommenden Jahre für dringend erforderlich. Dazu gehört eine genaue Prüfung aller Einnahmen und Ausgaben, aller laufenden Vorhaben und möglichen Erhöhungen der Einnahmen. Wie will man das erreichen? Über ein Gutachten, das von verschiedenen Unternehmen angeboten wird. Trotz des knapp mit 12:9 Stimmen verabschiedeten Haushalts soll das Zahlenwerk nochmals überdacht und optimiert werden, um am Ende die Verschuldung zu verringern.

Ein externes Büro könnte Möglichkeiten aufzeigen, an die noch nicht gedacht wurde. Da die Notwendigkeit des Gutachtens erst im Verlauf der Haushaltsgespräche deutlich wurde, sind dafür im Haushalt 2018 allerdings keine Mittel eingestellt. Die Finanzierung soll deshalb über einen geeigneten Deckungsring erfolgen. Die vier Diedorfer Parteien stellten den Antrag für ein Haushaltskonsolidierungsgutachten, wobei mindestens drei Angebote von der Verwaltung eingeholt werden sollen.

Wie Horst Heinrich (CSU) erklärte, soll geprüft werden, ob im Haushalt mit 10,5 Millionen Fixkosten nicht an irgendeiner Stelle eine Möglichkeit zur Einsparung besteht. Allein mit einem Prozent weniger könnten 100.000 Euro eingespart werden. Bürgermeister Peter Högg erklärte: Er habe sich beim

Landratsamt erkundigt. Dort liege derzeit der Haushalt der Marktgemeinde und werde noch begutachtet. Die Genehmigung seitens der Rechtsaufsichtsbehörde stehe. Es sei nichts gegen den Haushalt einzuwenden, er befinde sich in noch vertretbarem Umfang. Bürgermeister und Verwaltung halten ein externes Gutachten deshalb nicht für notwendig. „Das Geld können wir anderweitig brauchen“, sagte Högg. Marktgemeinderat Daniel Fendt (Wir für Diedorf) erklärte, Diedorf habe einen hervorragenden Kämmerer, der den Haushalt immer sehr solide aufgestellt habe und nicht gerne Schulden mache, wenn es nicht erforderlich wäre.

Kämmerer erhält volles Vertrauen

Der Haushalt habe viele Möglichkeiten zur Einsparung. Fendt sah den Haushalt als solide an und keine Notwendigkeit für ein Gutachten. Dieser Ansicht schloss sich auch Maria Prues (SPD) an, die auf den jahrelang sehr positiven Haushalt hinwies. Baumaßnahmen seien vom Gemeinderat, nicht vom Kämmerer entschieden worden. Sie sprach Kämmerer Herbert May ihr volles Vertrauen aus und sah ebenfalls keine Notwendigkeit einer Überprüfung. Thomas Rittel (CSU) plädierte dafür, nochmals jemand aus einem anderen Blickwinkel auf den Haushalt schauen zu lassen, um noch Ideen aufgreifen zu können.

Der Antrag an die Verwaltung, Angebote für ein Konsolidierungsgutachten in Auftrag zu geben, wurde am Ende mit 10:7 Stimmen abgelehnt.

Augsburger Land & Leute

TELEFON: 0821/298 21-40, E-MAIL: REDAKTION.LANDBOTE@AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE



Der Vorstand des Männerchors: (von links) Werner Streil, Karl Bauer-Valtl, Ludwig Ullrich, Johann Mayer, Natale Lo Mauro und Stephan Kläß. Foto: Streil

Sänger suchen Nachwuchs

Stadtbergen Derzeit sind es 35 aktive Sänger, die sich beim **Männerchor Stadtbergen** engagieren. Das berichtete der stellvertretende Vorsitzende Karl Bauer-Valtl bei der jüngsten Mitgliederversammlung. Allerdings droht dem Männerchor die Auftrittsbarkeit in den nächsten Jahren verloren zu gehen, da das Durchschnittsalter bei über 70 Jahren liegt. Das heißt im Umkehrschluss, dass neue und vor allem jüngere Männer dringend gesucht werden.

Chorleiter Johann Mayer skizzierte die Planung für das laufende Jahr. Er führt die Muttertagsmatinee auf. Der Chor wird außerdem beim Hofgartensingen des **Augsburger Sängerkreises** im Juni mitwirken. Geplant ist neben einer Reihe weiterer Veranstaltungen auch ein Ausflug mit einer Gottesdienstgestaltung in der Wieskirche angedacht.

Die Neuwahlen ergaben keine Veränderungen, da sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl stellten. Lediglich ein vakanter Beisitzerposten wurde mit Stephan Kläß besetzt.

Bauer-Valtl bedankte sich bei den drei fleißigsten Probenbesuchern Otto Klotz, Natale Lo Mauro und Manfred Kolland mit je einer Flasche Wein. Der langjährige Sänger Josef Vogt, auch ein Urgestein im Männerchor Stadtbergen, wurde nach über 50 Jahren treuer Mitwirkung in den Sänger-Ruhestand verabschiedet. (AL)

Termin Neue Sänger können jeweils am Freitag, 19 Uhr, zur Chorprobe kommen. Sie finden in der Aula der Schule Stadtbergen statt. Kontakt für nähere Informationen gibt es bei Chorleiter Johann Mayer, Telefon 08295/1535, oder beim Vorsitzenden Peter Scherer, Telefon 0821/433526.



Bunte Eier und viel Grün am Ottmarshausener Osterbrunnen

Seit zehn Jahren dekoriert eine Gruppe von Ottmarshausener Bürgern den Brunnen am alten Kirchplatz. Jedes Jahr erhält er eine neue Optik. Christine Kießling gab die Organisation allerdings nun in andere Hände, da es „leider in den letzten Jahren kaum Nachwuchs“ gegeben habe. Jasmin Nebl ist nun die neue Vorsitzende der Gruppe. Sie motivierte zehn Frauen und ihre Familien zum Mitmachen. Auch der

Ottmarshausener Kindergarten beteiligte sich. Nach den vorbereitenden Arbeiten wurden die Helfer mit Kuchen und Würstlesemeln belohnt. Der geschmückte Brunnen soll auch nach Ostern als Ort der Ruhe und Besinnung erfahrbar sein, wünscht sich die Gruppe. Für die kleinen Besucher steht das Wurzelhäuschen bereit, wo der Osterhase seine Überraschungen hineinlegen kann. AL/Foto: Judith Ergenz

Hommage an einen Nobelpreisträger

Verlosung Die Wonderboys lassen mit der Bob-Dylan-Night am 13. April im Reese Theater die 1960er-Jahre aufleben

Stadtbergen/Langweid Die Verleihung des Nobelpreises an Bob Dylan war der Anlass, dass die beiden Wonderboys, die Ausnahmemusiker Karl Poesel aus Deuringen und Daniel Vazquez aus Langweid beschlossen, einen Abend dem großen

Meister zu widmen. Beide Musiker hatten bei einem gemeinsamen Auftritt festgestellt, dass Bob Dylan eine wichtige Komponente in ihrem musikalischen Leben spielte und seine Aussagen das Interesse für soziale und politische Themen der 60er-Jahre als geweckt hatte. Für den weiblichen Part konnte die Rockröhre „Monserl“, mit bürgerlichem Namen Claudia Scholz aus Diedorf, gewonnen werden.

Das Jahr 1968 liegt exakt ein halbes Jahrhundert zurück. „Für junge Menschen eine Ewigkeit, für diejenigen, die sie erlebt haben, gleich um die Zeitecke. Grund genug, um die wichtigsten Songs Dylans wieder zu hören, die schließlich eine ganze Generation mitbeeinflusst haben“, so Karl Poesel.

Was lag deshalb näher, als einen Auftrittsort zu wählen, der 68er-Affinität hat? Nämlich das ehemalige



Nobelpreisträger Bob Dylan huldigen die drei bekannten Musiker Karl Poesel aus Deuringen, Claudia Scholz aus Diedorf und Daniel Vazquez aus Langweid, besser bekannt als Wonderboys, am 13. April im Reese Theater. Foto: Wonderboys

Kino der US-Army mit 480 Plätzen. Es hat sich den Charme der 60er-Jahre erhalten. Und bald wird es dieses historische Juwel in der Reese-Kaserne nicht mehr geben; denn es wird im Zuge der Neubebauung des Areals abgerissen werden.

Für den Abend im Reese-Theater am Freitag, 13. April, der in zweieinhalb Stunden einen Querschnitt aus vielen bekannten Songs wie „Blowing in the Wind“ oder „Mr. Tambourine Man“ bringt, verlosen wir dreimal jeweils zwei Freikarten.

Wer gewinnen möchte, schickt uns bis zum Dienstag, 10. April, eine mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer versehene Postkarte an die **AZ Augsburger Land**, Bahnhofstraße 8, 86368 Gersthofen, und nennt uns einen Song von Bob Dylan. Eine Teilnahme ist auch per E-Mail an die Adresse gewinnspiel.landbote@augsbu-ger-allgemeine.de möglich. (oli)

Karten im Vorverkauf beim AZ-Kartenservice (15 Euro inkl. Gebühren).

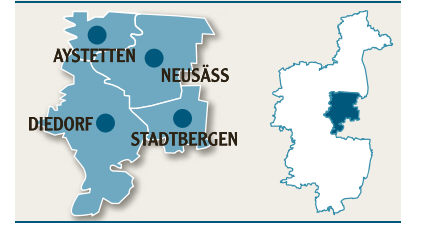


Musik und Briefe von Wolfgang Amadé begeistern in Neusäß

Wolfgang Amadeus Mozart war als Musiker ein Feingeist. Weniger fein ging es in den Briefen zu, die er an sein Augsburger Bäse schrieb. Das Bäse Quartett (von links) Andrea Ikker (Querflöte), David Schultheiß (Violine), Wolfgang Berg (Viola), Yves

Savary (Cello) spielte in der Stadthalle Neusäß Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, und Christoph Well (rechts) las aus den Briefen. Das Publikum, das dazu auch ein Menü serviert bekam, amüsierte sich an dem Abend köstlich. Foto: Andreas Lode

Neusäß, Stadtbergen & Umgebung



DIEDORF

Annemarie Harder leitet weiterhin die Herzgruppe

In ihrem Jahresbericht ließ die Vorsitzende der Herzgruppe Diedorf, Annemarie Harder, das vergangene Jahr Revue passieren. Die anschließenden Neuwahlen bestätigten den Vorstand und auch die Beiräte in ihren Ämtern. Vorsitzende der Herzgruppe bleibt Annemarie Harder, deren Stellvertreter Georg Schmaus, Schriftführerin Inge Wall und Kassierer Alfons Schmid. Als Beiräte fungieren weiterhin Marianne Heilgmeir, Franziska Beckerbauer und Rausch Theresia. Die Herzsportgruppe Diedorf trifft sich an jedem Mittwoch zu den Übungseinheiten um 15 Uhr beziehungsweise 16.15 Uhr zu den Übungseinheiten in der Mehrzweckhalle in Anhausen. Weitere Auskünfte erteilt gibt es unter der Telefonnummer 08282/1542. (AL)

NEUSÄSS

Planungsausschuss behandelt Bebauungspläne

Zum Bebauungsplan Augsburg bezüglich der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg nehmen die Mitglieder des Planungs- und Umweltausschusses von Neusäß in ihrer Sitzung am Dienstag, 10. April, Stellung. Beginn der Beratungen ist um 18 Uhr im Rathaus. Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen berichtet über das Energiemanagement der Stadt; auch der Bebauungsplan für das Gebiet westlich der Kobelstraße im Stadtteil Steppach steht auf der Tagesordnung. Außerdem geht es im Ausschuss um Verkehrsangelegenheiten. (AL)

NEUSÄSS-STEPPACH

Bücherei in den Osterferien geschlossen

Die Bücherei St. Raphael in Neusäß-Steppach ist während der Osterferien an den folgenden Tagen geschlossen: Ostersonntag, 1. April, sowie am Donnerstag, 5. April. (AL)

STADTBERGEN

Gemeinsam stricken, häkeln und basteln

Der nächste Handarbeitsnachmittag des Seniorenbeirats Stadtbergen mit Stricken, Häkeln und Basteln findet am kommenden Dienstag, 3. April, um 14.30 Uhr im Generationentreff Stadtbergen statt. Die Teilnehmer werden gebeten, geeignete Materialien selbst mitzubringen. Weitere Auskünfte zu der Veranstaltung gibt Renate Klemmer unter der Telefonnummer 0821/2420076. (AL)

Polizeireport

NEUSÄSS

Autofahrer zeigt Mann in Minibagger Mittelfinger

Einem Autofahrer ging es am Mittwochmorgen im Stadtgebiet Neusäß offenbar nicht schnell genug: Vor ihm fuhr nämlich ein Minibagger, der von einem 40-jährigen Arbeiter gesteuert wurde. Der 34-jährige Autofahrer verlor deshalb die Nerven und zeigte dem Fahrer des Minibaggers den Mittelfinger. Der wiederum zeigte laut Angaben der Polizei mit einer Geste sein Unverständnis. Es kam anschließend zu einem Streit der beiden Männer, in dessen Verlauf der 40-Jährige nochmals beleidigt wurde. Der informierte daraufhin die Polizei. Als die Beamten den 34-Jährigen zu Hause antrafen, stellte sich heraus: Er hatte Drogen konsumiert. Jedenfalls zeigte ein entsprechender Test ein positives Ergebnis. Eine Blutentnahme folgte. (mcs)